


Princeton, 28./VII. 1949.

52.

Liebste Mama!



Du wirst sicher schon neugierig sein, Näheres über das Haus zu erfahren, das wir kaufen wollen; so will ich damit beginnen. Es ist nicht gross, hat 4 Zimmer u. Küche, alles ebenerdig; ist aber solid gebaut aus einer Art von künstlichem Stein, die "cinderblock" heisst. Es ist beinahe neu (vor 3 Jahren gebaut) u. hat daher allen ~~Komf.~~ modernen Komfort; insbesondere eine automatische Ölheizung, die überhaupt keine Bedienung verlangt, u. eine Kühlanlage, die im Sommer die Luft aus dem Keller in die Zimmer pumpt. Der Living room (= Wohnzimmer) ist riesig gross u. hat zum Teil eine Holzverschalung, das Studierzimmer ist ganz mit Holz getäfelt. Das Haus liegt ziemlich frei, in einem der höher gelegenen Teile von Princeton, u. dürfte daher im Sommer bedeutend kühler sein als unsere jetzige Wohnung. Adele ist ganz versorgt in das Haus u. wollte es um jeden Preis haben. Der

Kaufpreis wird zu $\frac{3}{4}$ durch eine Hypothek bestritten
u. der Rest durch eine Gehaltsvorauszahlung des In-
stituts. Diese Art der Finanzierung sieht etwas
unsolid aus, aber da der Direktor des Inst. es für
gut findet, übernimmt das Inst. ja bis zu einem
gewissen Grade die Verantwortung. Es hat auch ein
Sachverständigen des Instituts das Haus besichtigt
u. es für sehr preiswert befunden. Der Kauf soll am
1. Aug. abgeschlossen werden u. wir wollen am 1. Sep.
überziehen. Komisch, dass wir beide beinahe gleich-
zeitig die Wohnung wechseln. Hoffentlich bist Du
mit Deiner neuen zufrieden. Aus Deinem letzten
Brief hatte ich den Eindruck, dass sie Dir nicht schlecht
gefällt. Ich danke Dir herzlich für die Blumen von
der Rax, sie sind sehr herrlich. Deine Briefe No 100-102
sind alle richtig angekommen. Nur der Artikel über
Einstein (den Dir, wie Du schreibst, Morgenstern's
Schwester gab) wurde konfisziert.  Statt dessen lag
ein Zettel mit dem Vermerk "Verbotene Beilagen ent-

kommen" im Brief. Es ist mir ganz rätselhaft,
was das für eine Ursache haben kann. Ich bin
mit Einstein, wie immer, fast täglich beisammen.
Es geht ihm seit der Operation deutlich besser. Er
sieht jetzt sehr mützig aus u. hat sich direkt ver-
jüngt. Heute ist ein grässlich heisser Sommer; der
heisseste, den ich bisher hier erlebt habe. Ich liege
öfters bis 2^h früh im Freien, weil es unmöglich ist
in der Wohnung zu schlafen. Mit meinem Magen
geht es mir seit Adele's Rückkehr überraschend gut.
Ich sehe auch viel besser aus u. habe mich zu ge-
nommen. Bloss in letzter Zeit dürfte ich durch die
Sommerhitze etc. wieder etwas abgenommen haben.
Was Du vom Semmering schreibst, hat mich sehr in-
teressiert u. auch etwas traurig gestimmt; denn ich
musste an alte Zeiten denken.

Mit tausend Bussis u. herzlichsten Grüssen an Ruoli
immer Dein Kurt

Office
of the
Commissioner
of the
General Land Office

